



**BAYERISCHER
FUSSBALL-VERBAND**

Bezirk Mittelfranken

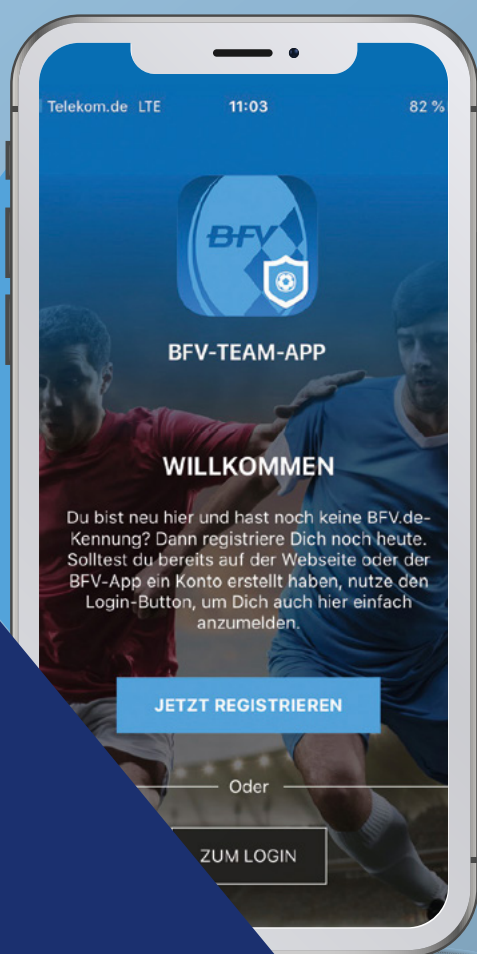
KREISTAG 2022

NÜRNBERG/FRANKENHÖHE

#aufdieplätze

WWW.BFV.DE

DEIN GANZES TEAM IN EINER APP.



- ALLE OFFIZIELLEN SPIELE INTEGRIERT
- TRAININGSTERMINE EINTRAGEN
- ABWESENHEITEN VERWALTEN
- KADER UND AUFSTELLUNG CHECKEN
- MANNSCHAFTSKASSE ORGANISIEREN

ZUM GOOGLE
PLAY STORE

ZUM
APP-STORE



#aufdieplätze FERTIG, LOS!

BAYERISCHER FUSSBALL-VERBAND KREIS NÜRNBERG/FRANKENHÖHE

5. ORDENTLICHER KREISTAG AM SONNTAG, 27. MÄRZ 2022

in der Eventhalle Nürnberg/Gartenstadt
Buchenschlag 1, 90469 Nürnberg

Tagesordnung

1. Eröffnung des Kreistages und Begrüßung
2. Totengedenken
3. Der Spielkreis – Rückblick/Ausblick
4. Erstattung der Berichte durch den Kreis-Ausschuss
5. Rede BFV-Präsident Dr. Rainer Koch
6. Vorstellung der (Verbands-) Anträge mit Basisrelevanz und Einholung eines Meinungsbildes
7. Bildung eines Wahlausschusses

PAUSE

8. Entlastung des Kreis-Ausschusses
9. Neuwahlen Kreis-Ausschuss
10. Wahl der Delegierten zum Bezirkstag und ggf. Abstimmung über mögliche Verbandstags-Delegierte als Wahl-Vorschlag des Kreises zum Bezirkstag
11. Erledigung der Kreisanträge
12. Verschiedenes
13. Beendigung des Kreistages

Grußwort des Bezirksvorsitzenden

DIETER HABERMANN

Zum 5. Ordentlichen Kreistag des Fußballkreises Nürnberg/Frankenhöhe möchte ich Sie hier in der Eventhalle Nürnberg-Gartenstadt herzlich begrüßen.

#aufdiePlätze lautet das Motto der Kreistage, an dem wir auf die letzte Legislaturperiode zurückblicken und auch in Zusammenarbeit mit unseren Vereinen die Weichen für vier weitere erfolgreiche Jahre Amateurfußball im Kreis Nürnberg/Frankenhöhe stellen möchten.

Wir hoffen, dass wir bald wieder vollkommen ohne Restriktionen Fußball spielen können. Nicht zuletzt deshalb haben wir das Motto in Anlehnung an unserer Kinderfußball-Kampagne gewählt. Kinder und Erwachsene sollen nach zwei schwierigen Jahren im Zeichen der Corona-Pandemie wieder für den Fußball im Verein begeistert werden!

Die Legislaturperiode war geprägt von zahlreichen Neuerungen, Veränderungen und Herausforderungen. Zum demographischen Wandel, Veränderungen im Freizeitverhalten und dem immer komplexer werden den Ehrenamt, kam in den vergangenen zwei Jahren mit der Corona-Pandemie eine noch nie dagewesene Situation hinzu. Über Monate konnte der Ball nicht rollen, Veranstaltungen mussten abgesagt, Hygienekonzepte erstellt und umgesetzt werden, dazu die Unsicherheiten wegen sich laufend ändernder Rahmenbedingungen sowie kontroverse Diskussionen über Saisonfortsetzung, -abbruch, notwendige Anpassungen von Satzung und Ordnungen und alternative Spielmodelle.

Zahlreiche Vereine haben eine Vorreiterrolle in der Bekämpfung des Virus eingenommen und zeigten sich solidarisch, verantwortungsbewusst und äußerst kreativ: Waren es zu Beginn der Pandemie Einkaufshilfen, Lieferservice oder Botengänge für ältere Menschen, organisierten Vereine in den letzten Monaten auch niederschwellige Impfangebote, bei denen in Summe in Mittelfranken über 1000 Impfungen zur Bekämpfung der Pandemie durchgeführt wurden. Kontakt-



beschränkungen sowie Trainings- und Spielverbote waren nicht zuletzt aber auch ein Katalysator für die weiter fortschreitende Digitalisierung: Vereine boten ihren Mitgliedern attraktive Online-Trainingsangebote an, ebenso wurden Spielgruppentagungen, Vereins-Stammtische, Schiedsrichter-Neulings-Lehrgänge oder Schulungen digital abgehalten.

Die Berichte der Kreis-Ausschussmitglieder zeigen im Detail die vielfältigen Aufgaben der letzten vier Jahre, die aber sehr oft nur unter Einsatz eines hohen ehrenamtlichen Zeitaufwands zu bewältigen waren.

Für dieses Engagement und die stets vertrauensvolle und gute Zusammenarbeit in den letzten vier Jahren gilt dem Kreis-Vorsitzenden Thomas Raßbach und seinen Mitstreitern mein besonderer Dank.

Heute beim Kreistag haben Sie nun wieder die Möglichkeit bei den anstehenden Wahlen die Weichen für die nächsten vier Jahre zu stellen und das Führungsteam für den Kreis Nürnberg/Frankenhöhe zu bestimmen.

Abschließend möchte ich auch noch allen ehrenamtlichen Funktionären und Mitarbeitern der Vereine des Kreises Nürnberg/Frankenhöhe für ihr Engagement in den vergangenen vier Jahren danken.

Allen Besuchern des 5. Ordentlichen Kreistags wünsche ich ein paar interessante und informative Stunden hier in Nürnberg und für die Zukunft, sportlich und privat, alles erdenklich Gute!

Ihr
Dieter Habermann

Kreis-Vorsitzender

Thomas Raßbach



Mit Abschluss des Kreistages 2018 am 26.02.2018 konnte wohl keiner von uns erwarten, unter welchen dramatischen Auswirkungen der Fußballsport in dieser Legislaturperiode stehen würde.

Ich erspare mir an dieser Stelle eine Aufzählung der gefühlt täglichen Änderungen, die uns Virus und Politik auferlegten und bewundere umso mehr, wie sehr sich das gesamte Funktionärsteam, aber auch insbesondere das gesamte Vereinswesen im Großkreis Nürnberg/Frankenhöhe (N/F) diesen Herausforderungen stellte und diese auch weitestgehend meisterte.

Diese pragmatische Herangehensweise hätte man sich vielfach auch von den politischen Entscheidungsträgern gewünscht - so war es leider ein endloser Kampf der Vereine und der Verbände gegen die langsam mahelnden Mühlen der Legislative. Ich würde mir hier künftig etwas weniger parteipolitisches Taktieren zu Gunsten von effektiven Entscheidungen „pro Sport“ wünschen.

Wie bereits erwähnt, haben sich alle Teile des Kreises Nürnberg/Frankenhöhe in einer herausragenden und bewundernswerten Weise mit den veränderten Rahmenbedingungen auseinandergesetzt. Viele Details können Sie auch unter den folgenden Bereichen der Ressorts nachlesen, sodass ich mir an dieser Stelle weitere Ausführungen erspare.

Besonders eingehen möchte ich an dieser Stelle auf die Seele(n) des Kreises Nürnberg/Frankenhöhe. Das sind die Funktionäre, die in den vergangenen Jahren, aber auch in den kommenden Jahren nach bestem Wissen und Gewissen für ihre Vereine den Spielbetrieb sicherstellen. Die vergangene Legislaturperiode war durch einen gewissen Generationenwechsel geprägt, den wir



auch in der kommenden Legislaturperiode fortsetzen wollen und werden. Diese ehrenamtliche Tätigkeit, für die wir einen monatlichen Auslagenersatz für Telefon-/Internetauslagen in Höhe von 20 Euro erhalten, bedeutet für uns, immer das Beste für den Kreis Nürnberg/Frankenhöhe erreichen zu wollen. Dabei müssen wir jedoch immer das große Ganze im Auge behalten und können damit naturgemäß nicht immer auf jedes Einzelanliegen der Vereine eingehen - auch wenn diese oftmals berechtigt sind. Dafür bitten wir um Ihr Verständnis.

Ich denke, dass wir nach zwölf Jahren Kreis N/F eine Bilanz hinterlassen haben, die absolut bemerkenswert ist. Dafür gebührt vor allem der Dank meinem Team, das mich in den vergangenen zwölf Jahren treu, loyal und immer im Sinne der Weiterentwicklung des Kreises Nürnberg/Frankenhöhe begleitet hat.

Eine einzelne Würdigung dieser Mitarbeiter erfolgt im Rahmen des Kreistages bzw. in den Berichten der einzelnen Ressorts. Für die kommende Legislaturperiode erhoffe ich mir die Fortsetzung der herausragenden Arbeit des gesamten Funktionärsteams für den Kreis Nürnberg/Frankenhöhe.

Ich möchte aber dennoch die Gelegenheit nutzen, mich hier an dieser Stelle bei meinen Mitarbeitern des Kreis-Ausschusses der vergangenen Legislaturperiode recht herzlich zu bedanken.



Erleben,
was verbindet.

Bringt euer Team live ins Netz!

Monatlich
schon ab
69,95 €^{1,2,3}

Wir bringen die Spiele eurer Mannschaften per Live-Streaming ins Internet^{1,3} – und zu den Fans nach Hause!

Jetzt Kamera installieren lassen, Sponsoren mitnehmen und Zuschauer begeistern!



Hier weitere
Informationen erhalten
und Kontakt aufnehmen:
telekom.de/gk-sporttotal



In Kooperation mit



SPORTTOTAL

Alle Preise netto und zzgl. gesetzl. Umsatzsteuer. 1) Der Kunde erhält von der Telekom Deutschland GmbH auf Basis eines mit dieser abzuschließenden Vertrages Kamera (Miete), Konnektivität (M2M-Kommunikation zur sporttotal.tv Plattform), Montage und den technischen Support für die sporttotal Kamera (Hardware). Ein Vertrag kann erst nach Einschätzung der Mobilfunk-Versorgung vor Ort und der wirtschaftlichen Erfolgsaussichten des jeweiligen Projekts abgeschlossen werden. Voraussetzung für den Vertrag mit der Telekom ist ein separater Vertrag mit der sporttotal.tv GmbH über die Teilnahme am sporttotal.tv Projekt. 2) Das sporttotal Kamerasystem Paket Basic beinhaltet die Miete der Kamera-Hardware (inklusive Montage und technischem Support), die Datenübertragung zur sporttotal Plattform zwecks Ermöglichung der Aufnahme/Übertragung aller Heimspiele einer festgelegten Mannschaft in der jeweiligen Liga/Saison und zusätzlich 5 weiterer Heimspiele mit max. 2,5 Std. Dauer je Saison sowie die erforderliche automatisierte M2M-Kommunikation ausschließlich zur Plattform sporttotal.tv. Die Mindestvertragslaufzeit beträgt 24 Monate. 3) Voraussetzung ist ein separater Vertrag mit der sporttotal.tv GmbH über das sporttotal.tv Projekt.

Der aktuelle Kreis-Ausschuss:



KV/KSL
Thomas Raßbach



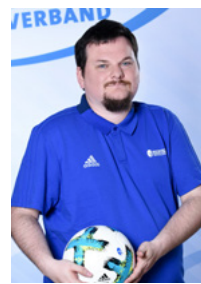
KJL
Peter Kuhn



KBFM
Corina Eder



KSO
Sven Bode



KSG-Vorsitzender
Thorsten Vasel



KEAB
Jörg Salzer

Während der Legislaturperiode sind auf eigenen Wunsch aus dem Kreis-Ausschuss ausgeschieden:



KJL
Otmar Lorey



KBFM
Kornelia Bayer



KSO
Hans Röblein



KEAB
Karl Heinz Wagenlender

Ausblick 2022 – 2026

Neben den Herausforderungen des Spielbetriebes und den sich weiterhin laufend ändernden Rahmenbedingungen, wird einer der Schwerpunkte das „gelebte Fair Play“ auf den Sportplätzen darstellen. Fußballsport ist und bleibt ein emotionaler Sport. Davon lebt dieser und so soll und muss es auch bleiben. Aber ungeachtet aller kleinen Nicklichkeiten und Provokationen, die es auf dem Sportgelände gibt, erwarte ich mir hier unter den Vereinen ein deutlich besseres Miteinander. Nach dem Spiel, nach jedem Spiel, ob siegreich oder nicht, gibt man sich die Hand. Vielleicht könnte man sich auch einmal entschuldigen für die ein oder andere verbale Entgleisung während des Spiels – wir sind doch alle nur Menschen.

Apropos Menschen – auch unsere Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter gehören zu dieser Gattung. Ein wesentliches Merkmal des Menschen ist seine Fehlerhaftigkeit, ob der Torwart danebengreift, der Stürmer danebenschießt oder der Schiedsrichter falsch ent-

scheidet. Während die Fehler der Spieler im Regelfall hingenommen werden („Was hat er sich dabei nur gedacht ...“), sind die Schiedsrichter heutzutage Freiwillig geworden, da sie grundsätzlich vorsätzlich und voller Böswilligkeit Fehlentscheidungen treffen. Dieser Entwicklung, die für mich ihren Gipfel in der Hexenjagd gegenüber dem DFB-Schiedsrichter Zwayer ihre Vollendung gefunden hat, werden wir vom Kreis Nürnberg/Frankenhöhe mit aller Entschiedenheit begegnen. Hierzu werden wir bei den anstehenden Spielleitertagungen für die neue Saison 2022/2023 den Vereinen unser Maßnahmenpaket vorstellen.

Ich appelliere daher schon jetzt an alle: Helfen Sie mit, dass auch den Schiedsrichterinnen und Schiedsrichtern der Respekt entgegengebracht wird, der ihnen gebührt!

Euer
Thomas Raßbach

Kreis-Spielleiter

Thomas Raßbach

Nach dem Kreistag im Februar 2018 konnte lediglich die Saison 18/19 regulär zu Ende gespielt werden. Danach begann das Drama seinen Lauf zu nehmen. Die bereits begonnene Saison 19/20 konnte trotz vielfacher Bemühungen nicht zu Ende gespielt werden, sodass schließlich durch die Quotientenregel über Auf- und Abstieg entschieden werden musste. Dies war und ist keine zufriedenstellende Lösung, aber alle vergleichbaren Lösungsansätze waren pandemiebedingt nicht möglich oder hätten an derer Stelle noch mehr Ungerechtigkeiten herbeigeführt.

Nach der „ausgelassenen“ Saison 20/21, haben wir alle voller Hoffnung das Spieljahr 21/22 herbeigesehnt, welches wieder unter normalen Gegebenheiten hätte stattfinden sollen. Doch leider stand auch dieses Ende 2021 schon wieder massiv unter dem Zeichen der Pandemie.

Ich bin aber weiterhin der festen Überzeugung, dass wir die Saison ordnungsgemäß zu Ende spielen können.

Entwicklung des Spielbetriebes – Rückblick und Ausblick

Wie in den Vorjahren entwickeln sich die Mannschaftszahlen weiterhin rückläufig, gleichzeitig steigt die Anzahl der Spielgemeinschaften weiter an. Dieser Entwicklung hat sich der Spielbetrieb im Kreis Nürnberg/Frankenhöhe anzupassen. Darüber hinaus ist zu beobachten, dass in den einzelnen Spielklassen qualitativ nicht mehr der Fußball der vergangenen Jahre gespielt wird, was zu fehlender Attraktivität, rückläufigen Zuschauerzahlen und damit auch fehlenden Einnahmen führt. Zusätzlich sinkt auch der Einfluss des Kreises N/F im Bereich der Bezirksligen. Aktuell stehen drei Mannschaften auf einem Relegationsplatz und zwei auf einem direkten Abstiegsplatz in den beiden Bezirksligen.



Dieser Situation kann nur begegnet werden, indem man die Ligen den veränderten Bedingungen anpasst. Ziel muss es dabei sein, die Anpassungen für die Vereine „erträglich“ zu gestalten und damit auf Mehrabsteiger (verschärfter Abstieg) zu verzichten.

In der vergangenen Legislaturperiode haben wir die A-Klassen von neun auf acht Ligen reduziert, ohne dass zusätzlich Mannschaften absteigen mussten. Aktuell werden die Kreisligen von 16 auf 15 Mannschaften abgebaut (auch ohne verschärften Abstieg). Weitere Veränderungen bzw. Anpassungen werden laufend notwendig sein. Dabei wollen wir weiterhin grundsätzlich den Tabellendritten die Möglichkeit zum Aufstieg durch die Relegation einräumen und die Anzahl der Absteiger nicht erhöhen. Details können wir aber immer erst zum Saisonende andenken, insbesondere dieses Jahr, sobald die Saison ordnungsgemäß zu Ende gespielt ist und die Mannschaftsmeldungen vorliegen.

Personelles

Bereits beim Kreistag 2018 stand der personelle Umbruch der kommenden Jahre im Mittelpunkt. Wir wollten neue Spielleiter gewinnen und diese dann im Spielbetrieb einlernen, um eine reibungslose Stabsübergabe zu ermöglichen.

Ich möchte daher an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an die ausgeschiedenen Spielleiter Willy Leipold, Wolfgang Stocker und Uwe Paul aussprechen, die in den vergangenen Jahrzehnten, nicht nur als Spiel-



Die langjährigen Spielleiter Wolfgang Stocker (l.), Uwe Paul (r.) sowie Willy Leipold (rechtes Bild) sind nach langjähriger Tätigkeit in der vergangenen Amtsperiode ausgeschieden.

Der aktuelle Kreis-Spielausschuss setzt sich wie folgt zusammen:



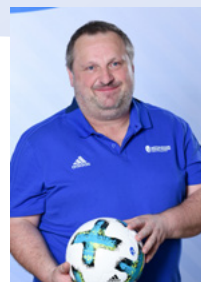
KSL
Thomas Raßbach
Kreisligen,
TOTO Pokal



Stvtr. KSL
Ingo Frühbeißer
KK, BK Nürnberg
Liga-Pokal



SL
Sammy Hammami
AK, BK Nürnberg



SL
Caus Hofmann
KK, AK, BK
Ansbach-Nord



SL
Rainer Wölzlein
KK, AK, BK
Ansbach-Süd



Senioren-SL
Günter Braun
Senioren/Freizeit

leiter, einen prägnanten Einfluss auf den Spielbetrieb im Kreis Nürnberg/Frankenhöhe genommen haben.

Ihre Nachfolger haben sich ungeachtet aller Widrigkeiten nahtlos eingefügt und befinden sich mit teilweise veränderten Aufgabengebieten nunmehr in ihrer ersten Saison.

Im Namen des gesamten Kreis-Spielausschusses wünsche ich uns allen eine weiterhin positive Entwicklung des Fußballs im Kreis Nürnberg/Frankenhöhe und insbesondere freut sich das gesamte Team auf ein persönliches Wiedersehen bei den anstehenden Spielleitertagungen.

Euer
Thomas Raßbach

Kreis-Jugendleiter

PETER KUHN

Der Berichtszeitraum ist, wie in allen Bereichen des Lebens, geprägt von der Pandemie und deren allseits bekannten Auswirkungen. Nur eineinhalb Spieljahre konnten in gewohnter Weise absolviert werden. Im Juniorenbereich wurde im Februar 2020 gerade noch die Hallensaison erfolgreich zu Ende gebracht. Der Verbands-Jugendausschuss des BFV beschloss, die Saison 19/20 im Junioren-Bereich abzubrechen und eine neue Saison 20/21 zu beginnen. Neu dabei war die "Meldeliga". Das heißt, dass die Vereine auf Kreisebene die Spielstärke ihrer Mannschaften der A-, B-, C- und D-Junioren selbst einschätzen und die Jugendmannschaften in die entsprechende Spielklasse „Gruppe“, „Klasse“ oder „Liga“ melden. Nach der Saison ist nur die Meisterschaft in der Kreisliga für den Aufstieg in die Bezirksoberliga (BOL) relevant. Auf Kreisebene kann die Zugehörigkeit zu den Spielklassen des Kreises in der Folgesaison wieder frei gewählt werden.

Nach dem langen Fußball-Lockdown von November 2020 bis Juni 2021 wurden für das Spieljahr 2021/22 zwei Halbrunden geplant. Bereits nach Abschluss der Herbstrunde wurde auf Kreisebene ein Auf- und Abstieg vollzogen, wobei nur die Kreisligameister zusammen mit weiteren Mannschaften aus der BOL in eine

Im Kleinfeldspielbetrieb sind die neuen, variablen Spielformen im Vormarsch. Minifußball „3 gegen 3“ oder „5 gegen 5“ und die Mixed-Liga stehen bei allen Vereinen und Jugendtrainern vermehrt auf der Tagesordnung.



„BOL-Aufstiegsrunde“ ab dem Frühjahr 2022 „neu“ eingeteilt wurden.

Personelles

Als Otmar Lorey beim Kreistag 2018 im Gesellschaftshaus Gartenstadt in Nürnberg als Kreis-Jugendleiter (KJL) gewählt worden war, wusste er noch nicht, dass eine weitere große Aufgabe auf ihn zukommen wird. Im März 2020 wurde er zum 1. Bürgermeister seiner Heimatgemeinde Markt Taschendorf gewählt. Damit konnte er den vielfältigen Aufgaben eines KJL nicht mehr umfänglich nachkommen und trat zum 01.05.2021 von diesem Ehrenamt zurück. In einer gewohnt harmonischen Weise einigte sich der Kreis-Jugendausschuss in Absprache mit dem Kreis-Vorsitzen-



den Thomas Raßbach darauf, dass das Amt des KJL fortan von mir, Peter Kuhn, übernommen wird.

Im Berichtszeitraum haben die Sportkameraden Björn Bergner und Jürgen Lattacher ihr Ehrenamt als Jugendgruppenspielleiter beendet. Wir bedanken uns auf diesem Wege bei beiden für ihre zuverlässige Mitarbeit. Inzwischen konnten zwei Nachfolger vom BFV als Jugendmitarbeiter berufen werden. Oliver Steinacker vom TSV Elpersdorf und Oliver Kaufmann vom TV 48 Erlangen vervollständigen das 9-köpfige Team der Jugendgruppenspielleiter.

Die aktuellen Zuständigkeiten gliedern sich wie folgt:



Peter Kuhn,
Kreisjugendleiter
und Spielleiter
C/G-Junioren



Otmar Lorey,
A-Junioren



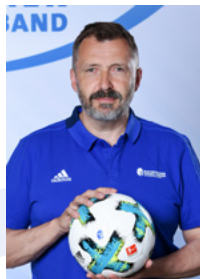
Uwe Boris,
B-Junioren



Ralf Richmann,
D-Junioren



Bernd Winter,
E-Junioren
Nürnberg/Fürth



Michael Graf,
E-Junioren
Frankenhöhe



Markus Jakubetz,
F-Junioren
Nürnberg/Fürth



Oliver Steinacker,
F-Junioren
Frankenhöhe und
Minifußball



Oliver Kaufmann,
G-Junioren (Nürnberg/Fürth) und
Hallsenspielbetrieb

Zuletzt konnte in den Sommerpausen 2018 und 2019 zu den Jugendleiterpflichtsitzungen in Präsenz eingeladen werden. Eine wichtige Entscheidung fiel bei den Kreistagen 2018, als fast 60 % der Vereine entschieden, die Kreisklassen bei den A- und B-Junioren abzuschaffen und sogar 80 % dafür votierten, zweigleisige Kreisligen einzuführen. In den Sommerpausen 2020 und 2021 konnten die Vereine aufgrund der Pandemie nur noch schriftlich über wichtige Neuigkeiten informiert werden.

Im März 2019 lud die Kreis-Jugendleitung die Vereine zu sechs regional verteilten „Runden Tischen“ ein. Es fand ein reger Austausch der Vereinsfunktionäre mit dem Kreis-Jugendausschuss statt. Die nächsten „Runden Tische“ werden für das Frühjahr 2023 ins Auge gefasst.

Bereits im zweiten Winter nacheinander konnte in Bayern kein Hallenspielbetrieb stattfinden. Wir hoffen sehr, dass sich unsere jungen Fußballer darauf freuen, wenn hoffentlich im Winterhalbjahr 2022/23 wieder Hallenturniere und Meisterschaften stattfinden können und die Vereine möglichst viele Mannschaften dazu anmelden.

Zum Schluss möchten wir uns ganz herzlich bei unseren Vereinen mit den Jugendleitern und Trainern für die gute Zusammenarbeit und den verständnisvollen Umgang miteinander bedanken. Ein weiterer Dank gilt den Funktionärskollegen des Bezirks Mittelfranken, des Kreises Nürnberg/Frankenhöhe und den vielen Schiedsrichtern in den fünf Schiedsrichtergruppen.

Gern sind wir auch in den nächsten vier Jahren für Sie und für den Fußballnachwuchs unserer Vereine da, freuen uns auf die kommenden Aufgaben und auf eine hoffentlich bald wiederkehrende Normalität auch für den Fußball an der Basis.

Mit sportlichen Grüßen
Peter Kuhn



Wir rücken Ihren Sportplatz ins richtige Licht
.....
WEIL GUTES LICHT HERZEN HÖHER
SCHLAGEN LÄSST!

Kreis-Beauftragte für Frauen- und Mädchenfußball

CORINA EDER



Ich durfte 2018 von Konny Bayer den Posten der Kreis-Beauftragten für Frauen- und Mädchenfußball übernehmen. Bis dato hatte ich mit dem Bayerischen Fußball-Verband (BFV) nur als Spielerin bzw. Jugendtrainerin Kontakt und war gespannt, wie der Spielbetrieb auf der „anderen Seite“ aussieht und geregelt wird. Dass vier Jahre folgen sollten, in denen de facto nur eine Saison komplett und unterbrechungslos zu Ende gespielt werden konnte, konnte damals noch niemand ahnen. Und so liefen meine ersten vier Jahre als Funktionärin doch ganz anders, als ich sie mir ursprünglich vorgestellt hatte.

Gratulation an alle Meister und Aufsteiger

Bevor wir zum eigentlichen Rückblick kommen, möchte ich allen Meisterteams der Frauen- und Mädchen-spielklassen der Jahre 2018 bis 2021 nochmals herzlichst gratulieren! Nicht nur den Spielerinnen, sondern auch Trainern, Betreuern und allen weiteren Personen, die Woche für Woche die Mädels am Platz unterstützen!

Egal, ob eine Saison regulär oder nach einigen Spielen nach Quotientenregelungen gewertet wird, über Wochen und Monate hinweg konstant zu arbeiten und Punkte einzufahren ist eine starke Leistung, die egal von Modus und Wertungsart gewürdigt werden darf! Ihr könnt auf das, was ihr geleistet habt, stolz sein! Macht weiter so!

Die Corona-Jahre

„Die Pandemie“ – ein Begriff, den viele mittlerweile nicht mehr hören können – hat uns in den letzten Jahren vor einige neue Herausforderungen gestellt. Wie geht der Spielbetrieb weiter? In welcher Form wird die Saison bei einem Abbruch gewertet? Wird die Saison annulliert und neu gestartet? Warum dürfen wir nicht spielen?

All das waren zu Beginn Fragen, die uns als Funktionäre und Trainer/Spieler tagtäglich beschäftigten. Leider hatte niemand eine Antwort parat und so musste ich viele mit den Worten „Wir müssen abwarten, was die Regierung entscheidet“, vertrösten.

Auch ich musste in dieser Zeit feststellen, dass es frustrierend ist, Fußball spielen zu wollen, aber nicht zu dürfen. Oder, wenn es denn erlaubt war, dann nur mit Einschränkungen und einem hohen organisatorischen Mehraufwand.

Nicht nur im Trainingsbetrieb war organisatorisches Können gefragt, sondern auch im Spielbetrieb.

Check-in via Luca-App, Aufteilung der Kabinen, genügend Zeit zwischen den Spielen, um nicht zu viele Personen zeitgleich auf dem Sportgelände zu haben. Viele Vereine stellte das vor große Probleme, Spiele mussten verlegt, das Heimrecht getauscht werden – oftmals auch sehr kurzfristig.

An dieser Stelle möchte ich mich bei euch für eure Geduld und Einsicht untereinander bedanken! In einer solchen Zeit ist es wichtig, auch als Vereine sportlich miteinander umzugehen und kompromissbereit zu sein! Ich denke, wenn wir aus der Pandemiezeit etwas Positives mitnehmen können, dann das! Bedanken möchte ich mich auch bei allen Frauen und Mädchen, Trainern und Betreuern dafür, dass ihr nach der langen Pause wieder auf den Platz zurückgekommen seid und jetzt alle Unannehmlichkeiten auf euch nehmt, um weiterhin kicken zu können.

Danke, dass ihr dem Sport treu geblieben seid!

Ausblick

Für die laufende Saison 2021/22 hoffe ich, dass wir diese regulär zu Ende bringen und endlich wieder zum „normalen“ Ablauf zurückkehren können. Dennoch gehe ich davon aus, dass auch in der Rückrunde die ein oder andere Herausforderung auf uns zukommen wird. Deshalb meine Bitte: Bleibt sportlich, bleibt fair und arbeitet weiterhin so gut zusammen, wie ihr es auch schon die letzten zwei Jahre getan habt!

Ich würde mich auf jeden Fall freuen, wenn ihr mir für die nächsten vier Jahre das Vertrauen schenkt!

Sportliche Grüße
Eure
Corina Eder



VERANTWORTUNG
HABE ICH IM
VEREIN GELERNT.



MUTIG SEIN
HABE ICH IM
VEREIN GELERNT.

#aufdieplätze FERTIG,
LOS!

Eine Kampagne des



**BAYERISCHER
FUSSBALL-VERBAND**

Mit Unterstützung von




SVEN BODE

Kreis-Schiedsrichterobmann



Die vierte Legislaturperiode des Großkreises Nürnberg/Frankenhöhe war sicherlich eine ganz Besondere. Verliefen die ersten beiden Jahre noch normal, so standen die beiden letzten Jahre im Zeichen der Corona-Pandemie und zur Halbzeit dieser außergewöhnlichen Legislaturperiode übernahm Sven Bode das Amt des Kreis-Schiedsrichterobmanns von seinem Vorgänger Hans Rößlein.

Nachfolgend ein Zitat von Hans Rößlein aus dem Berichtsheft des Kreistags 2018:

„Es ist für mich eine große Ehre in meine achte Amtsperiode als Kreis-Schiedsrichterobmann zu gehen. Die nun anstehende Periode soll aber auch zugleich meine Letzte sein. Es ist an der Zeit, die Führung des Kreises dann in jüngere Hände zu legen.“

Am 21. September 2019 war es dann so weit: Das Ende einer Ära.

100-Jahr Feier der SRG Nürnberg in der Eventhalle Gartenstadt
Quelle: fussballn.de / Alexander Schlirf



Nur wenige Monate vor Pandemiebeginn feierte die Schiedsrichtergruppe Nürnberg, in einem würdigen Rahmen, ihr 100-jähriges Jubiläum in der Eventhalle Gartenstadt in Nürnberg. Ein Abend voller Stolz, ein Abend voller Emotionen. Hans Rößlein übergab an jenem Abend den Staffelstab als Gruppenschiedsrichterobmann Nürnberg an seinen Nachfolger. Einige Monate später, zum 1. Juli 2020, übernahm Bode dann auch das Amt des KSO. 30 Jahre war der nimmermüde Hans Rößlein in dieser Funktion ehrenamtlich für den BFV, alle Vereine und vor allem seine Schiedsrichter*innen des Kreises Nürnberg/Frankenhöhe tätig. Geradlinig, korrekt, akribisch und manchmal nicht immer der gleichen Meinung wie andere: all diese Eigenschaften zeichneten den inzwischen 70-jährigen über Jahrzehnte aus.

Lieber Hans, herzlichen Dank für 30 Jahre unermüden und leidenschaftlichen Einsatz zum Wohle des Schiedsrichterwesens im Kreis Nürnberg/Frankenhöhe!

Der „alte“ und „neue“ KSO: Hans Rößlein (l.) und Sven Bode
Quelle: fussballn.de / Alexander Schlirf



DFB-Eliteschiedsrichter – der Kreis Nürnberg/ Frankenhöhe ist der Erfolgreichste in Deutschland

Mit vier Schiedsrichtern auf DFB-Ebene ist der Kreis Nürnberg/Frankenhöhe so erfolgreich wie kein anderer Kreis in Deutschland. Neben den etablierten Bundesligaschiedsrichtern Deniz Aytekin (SRG Zirndorf | FIFA Liste) und Benjamin Cortus (SRG Fürth), schaffte zur Saison 2020/21 auch Florian Badstübner (SRG Frankenhöhe Süd), als jüngster Schiedsrichter überhaupt, den Sprung in Deutschlands Eliteliga. Komplettiert wird das DFB-Quartett durch Patrick Hanslbauer (SRG Zirndorf), der als SR für die 3. Liga qualifiziert ist und zugleich als Förderschiedsrichter in der 2. Bundesliga zum Einsatz kommt.



Deniz Aytekin
Quelle: DFB



Benjamin Cortus
Quelle: DFB



Florian Badstübner
Quelle: DFB



Patrick Hanslbauer
Quelle: DFB

Verbands- und Bezirksliste – sehr gut aufgestellt, Lücke Regionalliga schließen

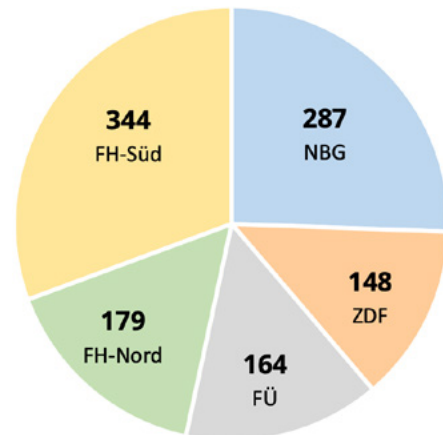
Auch auf der Verbands- und Bezirksliste ist der Kreis Nürnberg/Frankenhöhe sehr gut aufgestellt. Unser Kreis stellt acht der elf mittelfränkischen Bayernliga-SR*innen – eine beeindruckende Quote! In der Landesliga kommen zehn SR*innen und in der Bezirksliga 18 SR*innen des Kreises zum Einsatz. Einzig die Regi-

onalliga stellt für uns derzeit einen kleinen Wermutstropfen dar, ist sie doch das Bindeglied zwischen dem Amateur- und Profifußball und somit das Sprungbrett in den bezahlten Fußball. Diese Lücke gilt es schnellstmöglich zu schließen.

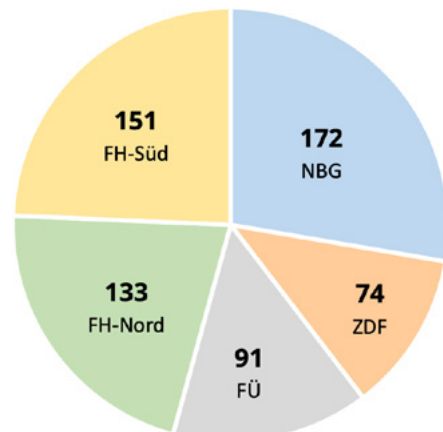
Kreisebene – Hilferuf nach Schiedsrichternachwuchs

Hatten wir im Kreis am 01.01.2014 noch 1.304 Schiedsrichter*innen, so verringerte sich die Zahl zum 01.01.2018 auf 1.257 SR*innen. Die Tendenz ist weiter deutlich rückläufig. So konnten wir am 01.01.2022 nur noch eine Zahl von 1.122 SR*innen verzeichnen (-10,7 %). Berücksichtigt man, dass wir im Kreis mit rund 45 % einen sehr hohen Anteil an passiven SR*innen haben (durch private, berufliche oder gesundheitliche Gründe), stehen zur Bewältigung des Spielbetriebs nur 621 aktive SR*innen zur Verfügung (am 01.01.20214 waren es noch 870 aktive SR*innen / -28,6 %).

Anzahl Gesamt SR*innen zum 01.01.2022



Anzahl aktive SR*innen zum 01.01.2022



Berufliche oder private Ereignisse, Urlaub, Krankheit und Verletzungen reduzieren die Zahl der einsetzbaren SR*innen an einem Regelspieltag weiter. Viele junge SR*innen spielen parallel noch in Vereinsmannschaften. Überwiegend ältere Kollegen, die an einem Wochenende doppelt, dreifach oder gar vierfach im Einsatz waren, werden weniger. All das macht es uns trotz intensivster Bemühungen sehr schwer bis gar unmöglich, alle Verbandsspiele an einem Wochenende mit amtlichen SR*innen zu besetzen. Spielverlegungen der Frauen und Junioren auf Sonntag vereinfachen die Problematik keineswegs - im Gegenteil. Häufig trifft es bei Nichtbesetzungen B-Klassenspiele und im Stadtgebiet Nürnberg/Fürth/Zirndorf Firmen- und Freizeitmanschaften. Es wird eine Frage der Zeit sein, wie lange wir diese Spiele (teilweise) noch besetzen können. Unser Ziel wird es jedenfalls sein, die Kreisligen weiterhin mit SR-Assistenten und alle Juniorenspiele mit amtlichen, neutralen SR*innen zu besetzen.

Neulingslehrgänge und Monatslehrabende – Präsenz, Hybrid und Online

Not macht erfinderisch, das ist nicht nur eine Floskel. So initiierte der Verbands-Schiedsrichterausschuss (VSA) während der Pandemie und den damit verbundenen Kontaktbeschränkungen Online-SR-Neulingslehrgänge. Eine tolle Idee, durch die wir einige SR-Neulinge gewinnen konnten. Leider zu wenige, um den SR-Mangel in den Griff zu bekommen. Das wird das zentrale Themenfeld in der neuen Legislaturperiode 2022-2026 sein, an dem es zu arbeiten gilt. Weiter hat uns die Pandemie dazu gezwungen, noch mehr digital zu arbeiten und zu kommunizieren. So fanden Ausschusssitzungen, Regeltests und Monatslehrabende teilweise in Online- und/oder Hybridform statt. Auch wenn wir dadurch sicher nicht 100 % der SR*innen erreicht haben, so konnten wir mit dem Großteil auf diesem Wege weiterhin Kontakt halten und diese mit aktuellen Informationen versorgen. Einige Gruppen veranstalteten im Frühjahr/Sommer 2021 ihre Monatslehrabende gar als Open-Air-Veranstaltung, getreu dem Motto: „Wenn

man nicht in die Innengastronomie darf, dann geht es eben raus ins Freie!“ Mein besonderer Dank an alle SR-Gruppen (und vor allem deren Lehrwarten) für die so hervorragend geleistete Arbeit in dieser schwierigen Zeit!

Spielabbrüche und Gewalt am Fußballplatz

Große Sorgen bereiten uns Spielabbrüche und Gewalt am Fußballplatz. Körperliche, aber auch verbale Gewalt nehmen zu. Die Hemmschwelle, Grenzen zu überschreiten, scheint so niedrig wie nie zuvor zu sein. Dies ist sicher kein spartenspezifisches, sondern ein gesamtgesellschaftliches Problem. Gewalt nicht nur gegen SR*innen, sondern auch unter Spielern und Offiziellen sind besorgniserregend. Wenn ein U19-Spiel mit einer Anklage auf versuchten Totschlag beim Landgericht landet, wenn ein Juniorenspieler (ebenfalls U19) nach einem Tritt gegen den Kopf um sein Leben ringen, kämpfen und bangen muss, wenn ein B-Klassenspiel einen Polizeigroßeinsatz auslöst und über Monate das Sportgericht und die BFV-Konfliktmanager beschäftigt, dann sind Grenzen außerhalb des sportlichen Wettkampfs weit, sehr weit, überschritten. Wir SR*innen möchten doch einfach nur Spiele leiten. Wir möchten, dass Spiele unter unserer Leitung in geordneten Bahnen ablaufen. Wir möchten am nächsten Tag keine elend langen Berichte für das Sportgericht verfassen. Wir möchten nicht überlegen, wie wir den Sachverhalt am besten formulieren, damit das Sportgericht nicht unangenehme Rückfragen an uns richtet. Wir möchten ein harmonisches Miteinander. Auch wir sind nicht frei von Fehlern und wünschen uns, dass man sich gegenseitig auch mal einen Fehler verzeiht. Wir alle, Spieler*innen, Offizielle und SR*innen sitzen doch in einem Boot und wollen alle eigentlich nur das Eine, nämlich uns an unserem geliebten Hobby „Fußball“ erfreuen. Es müssen wieder Werte und gegenseitiger Respekt in den Mittelpunkt gerückt und vor allem auch gelebt werden. Am Schiedsrichterwesen soll es nicht scheitern, dafür setze ich mich mit voller Kraft und Entschlossenheit ein.

Veränderungen in den Gruppenführungen und aktuelle Spitzenschiedsrichter der einzelnen SR-Gruppen

SRG Nürnberg:

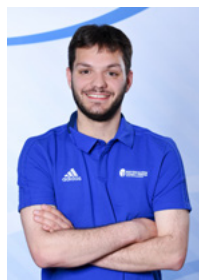
Im September 2019 schied GSO Hans Rößlein und im Oktober 2021 GSA Marcel Neuse und GLW Maximilian Hasler aus der Gruppenführung der SRG Nürnberg aus.



Hans Rößlein



Marcel Neuse



Maximilian Hasler

Die neue Gruppenführung der Legislaturperiode 2022-2026:



GSO/KSO Sven Bode



GSA Hans-Georg Grell



GSA Heiko Trost



GSA Matthias Carl



GLW Christoph Wißerner

Die Spitzenschiedsrichter im Spieljahr 2021/22:

Name	Leistungsklassen	Verein
Kenny Abieba	Bayernliga + U17 Bundesliga	KSD Hajduk Nürnberg
Joshua Roloff	Bayernliga	FC Bosna Nürnberg
Andreas Heidt	Landesliga + Spezial SRA	TSV Buch Nürnberg
Marcel Neuse	Landesliga	SpVgg Nürnberg
Christian Tauscher	Landesliga	VfR 1949 Burggrumbach
Christoph Wißerner	Landesliga	SV Laufamholz
Maximilian Hasler	Bezirksliga [Qualifikant]	DJK Sparta Noris Nürnberg
Marvin Heimrich	Bezirksliga	TSV 07 Berggrumbach
Konstantinos Pontidis	Bezirksliga	KSD Hajduk Nürnberg
Christian Siry	Bezirksliga	TBD Johannis 1888 Nürnberg
Paul Wiemer	Bezirksliga	DJK Nürnberg-Eibach

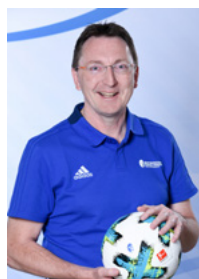
SRG Fürth:

Im September 2021 schied GSO Reiner Gärber aus der Gruppenführung der SRG Fürth aus.

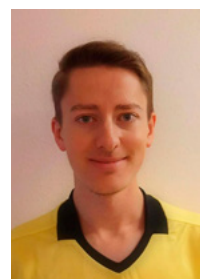
Die neue Gruppenführung der Legislaturperiode 2022-2026:



Reiner Gärber



GSO Andreas Krimm



GSA Fabian Jürschik



GLW Kevin Rösch

Die Spitzenschiedsrichter im Spieljahr 2021/22:

Name	Leistungsklassen	Verein
Benjamin Cortus	1. Bundesliga	TSV 1895 Burgfarrnbach
Kevin Rösch	Bayernliga + U19 BL	SF Laubendorf
Fabian Jürschik	Bezirksliga	SC Obermichelbach
Jan Jürschik	Bezirksliga [Qualifikant]	TSV 1894 Langenzenn
Maximilian Kroepfl	Bezirksliga	ASV Fürth

SRG Zirndorf:

Im Juni 2019 schied GSA Wolfgang Wüst und im Oktober 2021 GSO Sebastian Müller, nach 16 Jahren Funktionärstätigkeit (davon 13 Jahre als GSO), aus der Gruppenführung der SRG Zirndorf aus.

Die neue Gruppenführung der Legislaturperiode 2022-2026:



Wolfgang Wüst



Sebastian Müller



GSO Armin Kreß



GSA Johannes Bettecken



GLW Matthias Menz

Die Spitzenschiedsrichter im Spieljahr 2021/22:

Name	Leistungsklassen	Verein
Deniz Aytekin	1. Bundesliga + FIFA	TSV 1946 Altenberg
Patrick Hanslbauer	3. Liga [Förder-SR 2. BL]	TSV 1946 Altenberg
Johannes Bettecken	Bezirksliga [Qualifikant]	TSV Buch Nürnberg
Alexander Glasow	Bezirksliga	STV Deutenbach
Johannes Wellmann	Bezirksliga	STV Deutenbach
Dominik Werner	Bezirksliga [Qualifikant]	SV Weiherhof

HOFBAUER TEAMSPORT stellt sich vor!

Wir sind ein Spezialist für Vereins- und Mannschaftsausstattung, sowohl stationär an unserem Firmensitz im niederbayerischen Simbach am Inn, aber auch mit langjähriger Kompetenz im Onlinebereich. Neben unseren erfahrenen Mitarbeitern setzen wir auf unsere eigens entwickelten Tools, um Vereine, die einen weiteren Weg nach Simbach haben, auch sehr gut online beraten zu können.

Mit unseren Konfiguratoren kann auf unserer Internetseite: WWW.LAOLA.BIZ ein Trikotsatz oder eine Vereinsbekleidung zusammengestellt und dann bei uns angefragt werden. Unsere individuellen Vereinsshops machen die gewünschte Vereinsausstattung inklusive passender Beschriftung dann jedem Vereinsmitglied zugänglich und entlasten die Funktionäre im Verein.

Dabei kann auf unsere umfassende Auswahl an Premiummarken, allen voran Adidas, zurückgegriffen werden. Unser Sortiment geht noch weit über Vereins-, Trainings- und Spielkleidung hinaus, wir bieten alles Weitere rund um den Fußballplatz an, von Toren und Trainingsequipment bis hin zu Torwart- und Schiedsrichterausstattung.

Dein Verein ist auf der Suche nach einem kompetenten Ausrüstungspartner? Dann melde dich bei uns oder informiere dich auf unserer Internetseite: WWW.LAOLA.BIZ

AKTUELLE ANGEBOTE IM BFV-SHOP

UCL PRO SPIELBALL "ST. PETERSBURG"



-36% AB 5 STK.

SQUADRA 17 TRIKOTSÄTZE



-55%

WWW.LAOLA.BIZ/SHOP/BFV



HOFBAUER
TEAMSPORT

Simon-Breu-Str. 10
84359 Simbach/Inn

Telefon: +49 (0)8571 920 351
Telefax: +49 (0)8571 920 352
Mail: info@laola.biz
Web: www.laola.biz

[/hbteamsport](https://www.facebook.com/hbteamsport)
[/hofbauer_teamsport](https://www.instagram.com/hofbauer_teamsport)
[/hofbauertv](https://www.youtube.com/hofbauertv)

BAYERISCHER
FUSSBALL-VERBAND

HOFBAUER
TEAMSPORT

OFFIZIELLER PARTNER

SRG Frankenhöhe Nord:

Die SRG Frankenhöhe Nord geht als einzige Schiedsrichtergruppe des Kreises Nürnberg/Frankenhöhe personell unverändert in die neue Legislaturperiode.



Die Gruppenführung der Legislaturperiode 2022–2026:



GSO Günter Schuh



GSA Michael Emmert



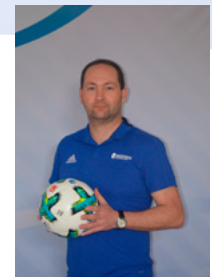
GLW Heiko Wellhöfer

Die Spitzenschiedsrichter*innen im Spieljahr 2021/22:

Name	Leistungsklassen	Verein
Thomas M. Raßbach	Bayernliga	TSV Lehrberg
Simon Dimmerling	Landesliga + U17 BL	TSV Wilhermsdorf
Michael Emmert	Landesliga	TSV Flachslanden
Kevin Hegwein	Landesliga + SRA U19 BL	RSV Sugenheim
Holger Hofmann	Landesliga	TSV Langenfeld
Fabian Bauer	Bezirksliga	TSV Markt Nordheim
Jana Oberländer	Bezirksliga + SRA 2. Frauen BL	JFG Oberes Zenntal
Peter Schweigert	Bezirksliga	DTV Diespeck

SRG Frankenhöhe Süd:

Im Mai 2018 schied GSO Sebastian Segmüller nach neun Jahren Funktionärstätigkeit (davon acht Jahre als GSO) und im Januar 2022 dann sein Nachfolger, GSO Bernd Keil, aus der Gruppenführung der SRG Frankenhöhe Süd aus.



Sebastian Segmüller Bernd Keil

Die neue Gruppenführung der Legislaturperiode 2022–2026:



GSO René Frost



GSA Thomas Schreiber



GSA Bernd Ziegler



GSA Bernd Angermeier



GLW'in Annette Hanf

Die Spitzenschiedsrichter*innen im Spieljahr 2021/22:

Name	Leistungsklassen	Verein
Florian Badstübner	1. Bundesliga	TSV Windsbach
Miriam Bloß	Bayernliga + 2. Frauen BL	1. FC Neunstetten
Dominik Fober	Bayernliga + U19 BL	SG TSV/DJK Herrieden
Annette Hanf	Bayernliga + SRA 1. Frauen BL	SV Meinhardswinden
Markus Hertlein	Bayernliga	TSV 1860 Dinkelsbühl
Sebastian Segmüller	Landesliga	1. FC Altenmuh
Niels Venus	Landesliga	TSC Weissenbronn
Korbinian Leis	Bezirksliga [Qualifikant]	SSV Aurach
Patrick Lohwasser	Bezirksliga	TSV 1910 Lichtenau
Christoph Pfeiffer	Bezirksliga	TSV 1914 Merkendorf

Mein herzlicher Dank geht an alle ausgeschiedenen Schiedsrichter-Funktionäre für die geleistete Arbeit! Der Erfolg des Kreises Nürnberg/Frankenhöhe kommt nicht von ungefähr und ist natürlich auch ein Beleg der hervorragenden Arbeit in den einzelnen Schiedsrichtergruppen.

Legislaturperiode 2022 bis 2026 – was kommt auf uns zu?

Wir alle sehnen uns nach Normalität, auch auf dem Fußballplatz. Endlich mal wieder eine komplette Saison ohne Unterbrechung spielen. Mit einer „sportlichen“ Tabelle ohne Quotientenregelung zum Saisonende. Anschließend spannendende Relegationsspiele ohne Zuschauerbegrenzungen. Spielleitertagungen in Prä-

senzform und im Winter eine spannende Hallenkreismeisterschaft mit toller Stimmung unterm Hallendach. Mensch, wie wär' das schön!

Drücken wir alle die Daumen, dass dies bald wieder möglich sein kann. Die Zukunft kann von uns niemand vorhersagen. Das Coronavirus wird uns in unterschiedlichsten Varianten noch viele, viele Jahre begleiten und beschäftigen. Es gilt sich also an ein Leben mit diesem Virus zu gewöhnen und sich in allen Bereichen auf sämtliche Eventualitäten bestmöglich vorzubereiten. Blicken wir zuversichtlich und optimistisch nach vorne und gehen wir die bevorstehenden Aufgaben zielorientiert an! Ich freu' mich drauf!

Es grüßt herzlich euer

Sven Bode
Kreis-Schiedsrichterobmann

Impressum:

Herausgeber:
Bayerischer Fußball-Verband e.V.
Bezirk Mittelfranken
Allersberger Str. 99, 90461 Nürnberg
Tel. 0911 468868
E-Mail: bezirk.mfr@bfv.de
www.bfv.de

Redaktion:
Kreis-Ausschuss des Fußball-
Kreises Nürnberg/Frankenhöhe
Fotos: BFV / Simon Kögel (S. 8) /
fussballn.de, Alexander Schlrif
(S. 15) / DFB (S. 16)

Gestaltung & Layout:
Titel: Stefanie Gerbert Grafik & Webdesign,
www.stefanie-gerbert.de
Innenseiten: typoholica mediengestaltung,
Christine Richert, www.typoholica.de



Helfen kickt!
BFV
SOZIALSTIFTUNG

„Fußball steht für gesellschaftliche Werte, für Solidarität mit den Schwächeren oder in Not Geratenen. Genau da setzt die Stiftung an.“

Prof. Dr. Manfred Heim,
Vorstandsvorsitzender BFV-Sozialstiftung

UNSER SPENDENKONTO

BFV-Sozialstiftung
IBAN DE44700400480793849100
BIC COBADEFFXXX
Commerzbank AG



Infos und Antragstellung unter:
bfv-sozialstiftung.de

Vaillant und der Bayerische Fußball-Verband

Offizielle Partner des Klimas



In Kooperation mit



Jetzt mehr erfahren: www.vai.vg/bfv

JÖRG SALZER

Kreis-Ehrenamtsbeauftragter

Seit 1.1.2019 bin ich der Kreis-Ehrenamtsbeauftragte Nürnberg/Frankenhöhe. Vorab möchte ich mich bei meinem Vorgänger Karl-Heinz Wagenlender für seine Dienste im Ehrenamt des BFV und meine Einarbeitung und Übergabe recht herzlich bedanken.

Mit dem Ehrenamt steigt und fällt die Attraktivität in einem Verein. Der Vereins-Ehrenamtsbeauftragte (VEAB) ist hierbei ein wichtiges Bindeglied zwischen den Mitgliedern und dem Verein. Diese versorgen wir über Grundschulungen, Weiterbildungen, Ehrenamtstreffs und Online-Schulungen mit Informations- und Lehrmaterial des BFV und DFB und stehen dort auch für einen Austausch zur Verfügung.

Im Kreis Nürnberg/Frankenhöhe haben 65 % der Vereine einen VEAB.

Bei den Ehrenamtstreffs in Aurach, Langenzenn, Sachsen, Fürth, Elpersdorf und Burggrafenhof waren im

2019 übernahm Jörg Salzer (l.) das Amt des KEAB von Karl Heinz Wagenlender (r.).



Schnitt 15 Personen anwesend. Leider mussten wir in den Jahren 2020 und 2021 wegen der Pandemie verstärkt auf Online-Schulungen umstellen.

Eine weitere Möglichkeit seinen Verein positiv nach außen darzustellen ist die „Silberne Raute“, das Gütesiegel des BFV - 63 Vereine haben diese Auszeichnung mindestens einmal erreicht. Auch hier konnten der Pandemie geschuldet viele Auszeichnungen leider noch nicht in einem würdigen Rahmen übergeben werden.

Auch nach seinem Ausscheiden engagiert sich Wagenlender noch für den BFV - hier bei der Jubiläumsveranstaltung zu 50 Jahre Frauenfußball in Ehing.



Die DFB-Sonderehrung mit Uhr für langjährige ehrenamtliche Tätigkeit im Verein wird sehr gut angenommen. Diese Auszeichnung wird den Geehrten immer anlässlich des Kreisehrenabends im November verliehen. Auch diese Veranstaltung konnte nur 2019 stattfinden. 2020 und 2021 mussten diese Veranstaltungen abgesagt werden und werden zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt.

Der Ehrenamtspreis wird dem Kreissieger bei einer Gala-Veranstaltung des BFV in München verliehen. Alle weiteren Bewerber werden auf den Kreisehrenabend geehrt. Unsere Kreissieger waren:

Mein besonderer Dank gilt unserem Kreis-Vorsitzenden Thomas Raßbach für seine Unterstützung und seine unkomplizierte Art in allen Belangen und Anliegen. Danke auch an die VEABs für ihr Mitwirken und den Vereinen für die Zusammenarbeit.

Auf ein weiteres gutes Miteinander die nächsten Jahre!

Euer
Jörg Salzer



Ehrenamtspreissieger 2018:
Rainer Früh - SV Sportfreunde Dinkelsbühl



Ehrenamtspreissiegerin 2020:
Nina Kuhr - SV 67 Weinberg



Ehrenamtspreissieger 2019:
Ewald Hermann - FC Erzberg-Wörnitz



Ehrenamtspreissieger und Bayernsieger 2021:
Birger Kraska - STV Deutenbach

BEGEISTERUNG

HABE ICH IM

VEREIN GELERNT.



#aufdieplätze FERTIG,
LOS!

Eine Kampagne des



BAYERISCHER
FUSSBALL-VERBAND

Mit Unterstützung von

